

ZertifikateReport

21/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

„Mein Anbieter steht gut da, wenn's drauf ankommt.“
Hier handeln Sie richtig.



Inhalt



Adidas-Zertifikat mit 25%-Chance und 32% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn die Aktie wieder unter Druck gerät.



Deutsche Börse: Rücksetzer zum defensiven Einstieg nutzen?

S.3

Die Aktie der Deutschen Börse kann gerade in Zeiten von Unsicherheiten – da diese oft mit steigenden Handelsvolumina einhergehen – zur Diversifikation eines Aktienportfolios beitragen.



TotalEnergies – konservative Einkommensstrategien

S.5

Über Zertifikate können ausschüttungsorientierte Anleger eine noch defensivere Positionierung vornehmen und bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen generieren.



OMV-Zertifikate mit bis zu 17%-Chance und 25% Sicherheitspuffer

S.6

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der OMV-Aktie, sondern auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Renditen erzielen.



SAP, Bayer und Infineon mit 35% Schutz

S.7

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei DAX-Werte können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängern der Aktien positive Renditen erwirtschaften.

Adidas-Zertifikat mit 25%-Chance und 32% Sicherheitspuffer

Die Adidas-Aktie (ISIN: DE000A1EWWW0) konnte sich von dem durch die Aufkündigung der Partnerschaft mit dem umstrittenen Rapper Kanye West ausgelösten Kurssturz gut erholen. Da der Sportartikelhersteller trotz des Wegfalls der Yeezy-Produkte des Rappers ein Umsatzwachstum erreichen konnte und den Ausblick bestätigte, legte die Aktie bis zum 5. Mai 2023 auf bis zu 172 Euro zu, um danach auf ihr aktuelles Niveau bei 152,70 Euro nachzugeben. Der durch den bevorstehenden Abverkauf der Yeezy-Kollektion entstehende Verkaufserlös soll zu einem wesentlichen Teil Organisationen zukommen, die sich mit der Bekämpfung von Diskriminierung und Hass im Sport beschäftigen.

Wegen der positiven Unternehmensnachrichten bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 190 Euro (Deutsche Bank) ihre Kauf- oder Halte-Empfehlungen für die Adidas-Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger könnte das aktuelle Kursniveau durchaus interessant für Investition in die als stark unterbewertet eingestufte Adidas-Aktie interessant sein. Wer das zweifellos vorhandene Kursrisiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus-Zertifikates mit Cap auf der Adidas-Aktie in Erwägung ziehen. Diese Zertifikate ermöglichen auch bei einem kräftigen Rückgang des Aktienkurses hohe Erträge.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Adidas-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Die Funktionsweise: Wenn die Adidas-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 104 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 27. September 2024 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 206 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000SV4GVM2**) auf die Adidas-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 206 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. September 2024, aktivierte Barriere befindet sich bei 104 Euro. Beim Adidas-Aktienkurs von 152,70 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 164,55 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 164,55 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum September 2024 einen Bruttoertrag von 25,19 Prozent (=18 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 31,89 Prozent auf 104 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Adidas-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 104 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Adidas-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 164,55 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.

Werbung



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Schalten Sie in den nächsten Gang.
Mit Hebelkraft auf angesagte
US-Aktien setzen.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Deutsche Börse: Rücksetzer zum defensiven Einstieg nutzen?

Autor: Thorsten Welgen

182,45 Euro wurden Ende April in der Spitze für eine Aktie der Deutschen Börse (DE0005810055) gezahlt – mittlerweile gibt's das Wertpapier wieder gut 10 Prozent unter dem Allzeithoch. Zuletzt hat die geplante Akquisition von SimCorp für stolze 3,9 Mrd. Euro den Kurs belastet, wenngleich die Deutsche Börse damit ihr Datengeschäft stärken und unabhängiger vom Transaktionsgeschäft werden will – das geht immer dann besonders gut, wenn es an den Märkten turbulent wird. Aktuell steht diese Sparte Trading & Clearing noch für 51 Prozent der Umsätze, gefolgt von Securities Services (24 Prozent), Data & Analytics (14 Prozent) und Fund Services (11 Prozent).

Discount-Strategie mit 7 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der LBBW mit der ISIN [DE000LB3USU5](#) bietet beim Preis von 153,25 Euro einen Puffer von 6,9 Prozent. Aus der Differenz zum Cap von 160 Euro errechnet sich eine maximale Rendite von 6,75 Euro oder 14 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 15.9.23 unter dem Cap, erhalten Anleger eine Aktie der Deutschen Börse.

Discount-Strategie mit 9 Prozent Puffer (Dezember)

Die baugleiche Strategie mit einer 3 Monate längeren Laufzeit gibt's von HSBC unter der ISIN [DE000HG2X2Q9](#). Beim Preis von 149,80 Euro bekommen Anleger einen Puffer von 9 Prozent, die maximale Rendite errechnet sich mit 10,20 Euro oder 12 Prozent p.a. Sollte die Aktie am Bewertungstag 15.12.23 unterhalb des Caps von 160 Euro schließen, dann gibt's auch hier eine Aktie.

Einkommensstrategie mit 10 Prozent p.a. Kupon (Juni 2024)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PE0CDE8](#) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen Zins von 10 Prozent p.a., durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite auf 10,3 Prozent p.a. Wenn die Aktie am Bewertungstag 21.6.24 unter dem Basispreis von 160 Euro notiert, erhalten Anleger 6,25 Aktien (Barausgleich der Bruchteile). Puffer 2,8 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Die Aktie der Deutschen Börse kann gerade in Zeiten von Unsicherheiten – da diese oft mit steigenden Handelsvolumina einhergehen – zur Diversifikation eines Aktienportfolios beitragen. Werauf dem aktuellen Kursniveau das Direktinvestmentscheut, positioniert sich mit Zertifikaten defensiv und profitiert bereits von einer Seitwärtsbewegung.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

Morgan Stanley

Die Temperaturen steigen. Die Gebühren bleiben auf null.

EASY EUWAX

Börse Stuttgart

**Dauerhaft
gebührenfrei
handeln*.**

Beste Aussichten über den Sommer hinaus: Mit uns handeln Sie am Börsenplatz Stuttgart das ganze Jahr gebührenfrei*.

Einen Trade voraus – mit Morgan Stanley.

www.zertifikate.morganstanley.com

Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners.

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2023 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

TotalEnergies – konservative Einkommensstrategien

Autor: Thorsten Welgen

Die französische TotalEnergies (ISIN FR0000120271) gehört mit einer Marktkapitalisierung von 141 Mrd. Euro zu den fünf „Super Majors“, den weltgrößten Öl- und Gasunternehmen nach Saudi Aramco, Exxon Mobil, Chevron und Shell. Der Konzern ist im Upstream Business (Exploration und Produktion) überdurchschnittlich stark in Afrika und im mittleren Osten engagiert; die vollständig integrierte Downstream-Wertschöpfungskette (Raffination und Vermarktung) sorgt für eine relativ hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber sinkenden Ölpreisen.

Aktienanleihe mit 5,9 Prozent p.a. Kupon und 6,8 Prozent Puffer (März 2024)

Das Produkt von HSBC mit der ISIN [DE000HG7D773](#) zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen fixen Kupon von 5,9 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs unter pari erhöht sich die Rendite auf 12,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am 15.3.24 oberhalb des Basispreises von 52 Euro schließt. Andernfalls erhalten Anleger 19 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 52 Euro; Bruchteile im Barausgleich).

Express-Zertifikat mit sinkenden Tilgungsschwellen (längstens Februar 2029)

Die anfängliche Tilgungsschwelle des Express-Zertifikats der DZ Bank mit der ISIN [DE000DDZ02Y6](#) liegt bei 46,46 Euro, die Barriere für die Zinszahlungen ist durchgängig auf 24,45 Euro fixiert. Notiert die Aktie am ersten jährlichen Beobachtungstage (29.1.24) auf oder über der Tilgungsschwelle, dann wird das Produkt vorzeitig fällig und zu 1.100 Euro zurückgezahlt (Rendite beim Kaufpreis von 1.011,50 Euro = 12,9 Prozent p.a.).

Wird das Produkt hingegen nicht vorzeitig fällig und die Aktie notiert über der Zins-Barriere, dann erhalten Anleger einen Kupon von 39 Euro und die Laufzeit verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr. In den Folgejahren sinkt die Tilgungsschwelle jeweils um 5 Prozent und die Prüfung auf vorzeitige Fälligkeit oder Zinszahlung erfolgt erneut. Bei vorzeitiger Fälligkeit am 5.2.25 zu 1.100 Euro liegt die Rendite bei 7,4 Prozent p.a. (per 5.2.26 bei 6,1 Prozent p.a., per 5.2.27 bei 5,4 Prozent p.a., per 5.2.28 bei 5,1 Prozent p.a.). Ohne vorzeitige Fälligkeit muss die Aktie am finalen Bewertungstag (29.1.29) über 34,23 Euro notieren, damit Anleger den Rückzahlungsbetrag von 1.100 Euro erhalten und damit 4,8 Prozent p.a. realisieren. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 20,44 Aktien nach Bezugsverhältnis (Bruchteilsausgleich in bar).

ZertifikateReport-Fazit: TotalEnergies sollte von steigenden Ölpreisen profitieren und dann daher im Kontext eines diversifizierten Portfolios als Absicherung gegen Angebotsschocks verstanden werden. Über Zertifikate können ausschüttungsorientierte Anleger eine noch defensivere Positionierung vornehmen und bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen generieren.



INVESTIEREN IN DIE GLOBALE SICHERHEITSBRANCHE

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den SGI Global Security Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/security



OMV-Zertifikate mit bis zu 17%-Chance und 25% Sicherheitspuffer

Nach ihrem langen Höhenflug, im Zuge dessen die OMV-Aktie (ISIN: AT0000743059) wegen der hohen Gas- und Erdölpreise von Ende November 2020 bis zum Februar 2022 von 22 Euro auf bis zu 57 Euro zulegen konnte, trat die Aktie in eine volatile Seitwärtsbewegung ein. Auch die über den Experten-erwartungen liegenden Zahlen für das erste Quartal konnten dem Aktienkurs keinen neuerlichen Aufwärtsimpuls verleihen.

Dennoch könnte ein Investment in der von Experten mit Kauf- oder Halte-Empfehlungen ausgestateten OMV-Aktie auf dem aktuell ermäßigten Kursniveau vernünftig sein. Wer nun eine Investition in die OMV-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 17% Chance und 25% Sicherheitspuffer

Das Erste Group-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [AT0000A32WW6](#)) auf die OMV-Aktie mit Barriere bei 32,40 Euro, Bonuslevel und Cap bei 50,90 Euro, BV 1, konnte beim Aktienkurs von 42,97 Euro mit 43,36 Euro erworben werden. Verbleibt die OMV-Aktie bis zum 15. März 2024, dem Bewertungstag, permanent oberhalb der Barriere von 32,40 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 50,90 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 43,36 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in zehn Monaten einen Bruttoertrag von 17,38 Prozent (=22 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 24,59 Prozent auf 32,40 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Kurs der OMV-Aktie zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 13% Chance und 10% Discount

Das RBI-Discount-Zertifikat auf die OMV-Aktie (ISIN: [AT0000A31028](#)), BV 1, Bewertungstag 15. März 2024, mit Cap bei 44 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 43,36 Euro mit 39,10 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 9,82 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die OMV-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 44 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 44 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in zehn Monaten einen Bruttoertrag von 12,53 Prozent (=15,50 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 44 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mit dem am Bewertungstag ermittelten Schlusskurs der OMV-Aktie getilgt.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



SAP, Bayer und Infineon mit 35% Schutz

In den vergangenen 12 Monaten konnten Anleger mit der SAP- (ISIN: DE0007164600) und der Infineon-Aktie (ISIN: DE0006231004) Kursgewinne von 30 und 19 Prozent erzielen. Wer hingegen vor einem Jahr in die Bayer-Aktie (ISIN: DE000BAY0017) investiert hat, muss sich bislang mit einem Kursverlust von 18 Prozent abfinden.

Mit neuen UBS-Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei DAX-Werte können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängern der Aktien positive Renditen erwirtschaften.

Während das Zertifikat auf die SAP-Aktie (ISIN: [DE000UBS31M3](#)) einen Jahresbruttoertrag von 5,45 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Infineon-Aktie (ISIN: [DE000UBS29M7](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 8,20 Prozent pro Jahr in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die Bayer-Aktie (ISIN: [DE000UBS28M9](#)) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

6,45% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der Bayer-Schlusskurs vom 7.6.23 wird als Basispreis für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (8.6.26) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminen, erstmals am 14.12.23, einen fixen Zinskupon in Höhe von 6,45 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogewert von 32,25 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 7.12.23, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 6,45 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (8.6.26), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 7.6.23 errechneten Anzahl von Bayer-Aktien getilgt. Die Express-Zertifikate können noch bis zum 7.6.23 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei DAX-Werte können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 5,45 bis 8,20 Prozent erwirtschaften.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.